

Call for Papers

33. INTERNATIONALE SIEBENBÜRGISCHE AKADEMIEWOCHE „Rumäniendeutsche Literatur und Archive“

Veranstalter: Studium Transylvanicum, Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der LMU München, Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde Heidelberg und Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde Hermannstadt/Sibiu, Institut für deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin

Datum: 4. bis 10. August 2018

Ort: Hermannstadt/Sibiu/Nagyszeben und Michelsberg/Cisnădioara/Kisdisznód (Rumänien)

Die Internationale Siebenbürgische Akademiewoche findet jährlich in Rumänien statt. Ihr Ziel ist es, Studierenden, Jungakademikern, Doktoranden und Post-Docs, die sich mit diesem Raum beschäftigen, die Möglichkeit zu bieten, diesen vor Ort zu erleben und eigene Projekte bzw. Forschungsinteressen mit etablierten Fachleuten zu besprechen und nachhaltige Kontakte zu knüpfen. Die Akademiewoche richtet sich hauptsächlich an den akademischen Nachwuchs aus den Bereichen der Geschichts-, Politik-, Sozial-, Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaften sowie der Archäologie, der Geografie und der Religionsgeschichte.

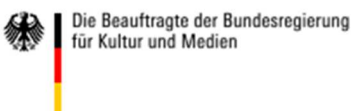
Themenschwerpunkt der diesjährigen Akademiewoche ist „Rumäniendeutsche Literatur und Archive“. In Zusammenarbeit mit Institutionen und Forschungseinrichtungen vor Ort wird ein umfangreiches Programm geboten. Zu diesem gehören neben dem Kennenlernen von Archiven und Sammlungen auch Begegnungen mit rumäniendeutschen Autoren. In den Referaten können u. a. folgende Themen besprochen werden:

- historische und zeitgenössische rumäniendeutsche Autoren bzw. literarische Strömungen, Literaturkreise (z. B. die Gruppe um Klingsor, Aktionsgruppe Banat), Literaturfestivals (z. B. Deutsche Literaturtage in Reschitza),
- literarische Zeitungen (u. a. Die Karpathen, Neue Literatur),
- Kontakte zwischen den Literaturen Rumäniens und/oder den literarischen Zentren in Deutschland,
- biografische Annäherung an literarische Lebenswerke,
- historische Perspektiven auf die rumäniendeutschen Literaten und ihr Umfeld,
- literatursoziologische Untersuchungen,
- Archive (Vor- und Nachlässe, Sammlungen) und ihre Erforschung.

Diejenigen, die ein Referat zum Jahresthema halten wollen (Vortragssprache Deutsch), werden gebeten, bis zum 15. Juni 2018 ein Exposé und einen Lebenslauf an die diesjährige Verantwortliche Michaela Nowotnick (michaela.nowotnick@hu-berlin.de) zu senden. Für interessierte Teilnehmende ohne Referat gilt die gleiche Anmeldefrist.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel werden die Veranstalter die anfallenden Reisekosten erstatten. Unkostenbeitrag inklusive Übernachtung und Verpflegung: EUR 100, Ermäßigung auf Anfrage: EUR 50.

Gefördert von:



Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration